



Easy Series

ICP-EZM2



BOSCH

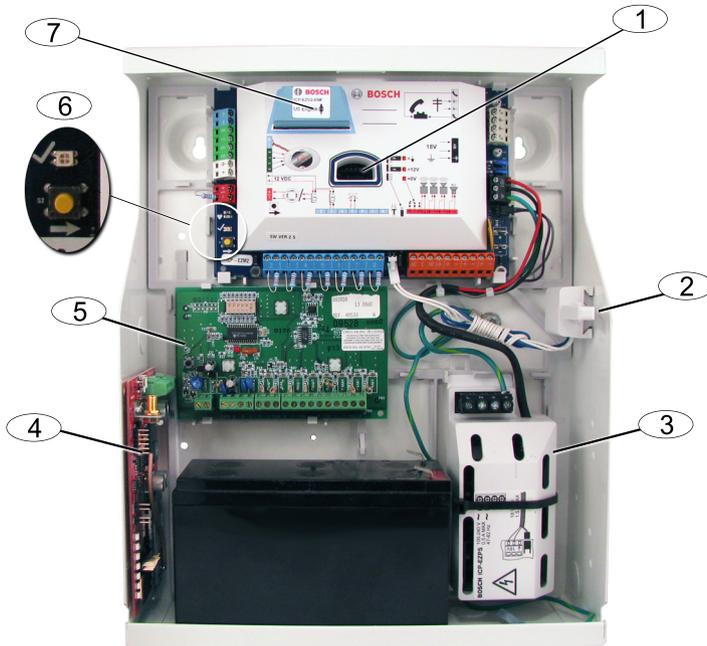
de Kurzbedienungsanleitung

Inhaltsverzeichnis

1	Installation der Zentrale	4
1.1	Kompaktgehäuse	4
1.2	Großes Gehäuse	5
2	Verdrahtung der Zentrale	6
3	Konfigurieren des Systems	8
4	Einrichter-Telefonmenü	12
5	Benutzer hinzufügen/ändern	13
6	Anhang	14
6.1	Expertenparametrierung	14
6.2	Ländercodes	26
6.3	Standard-Pincodes	26

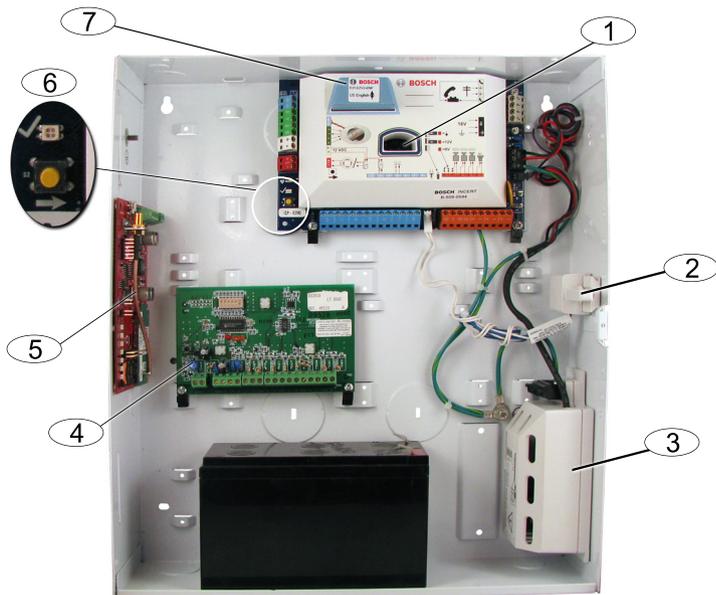
1 Installation der Zentrale

1.1 Kompaktgehäuse



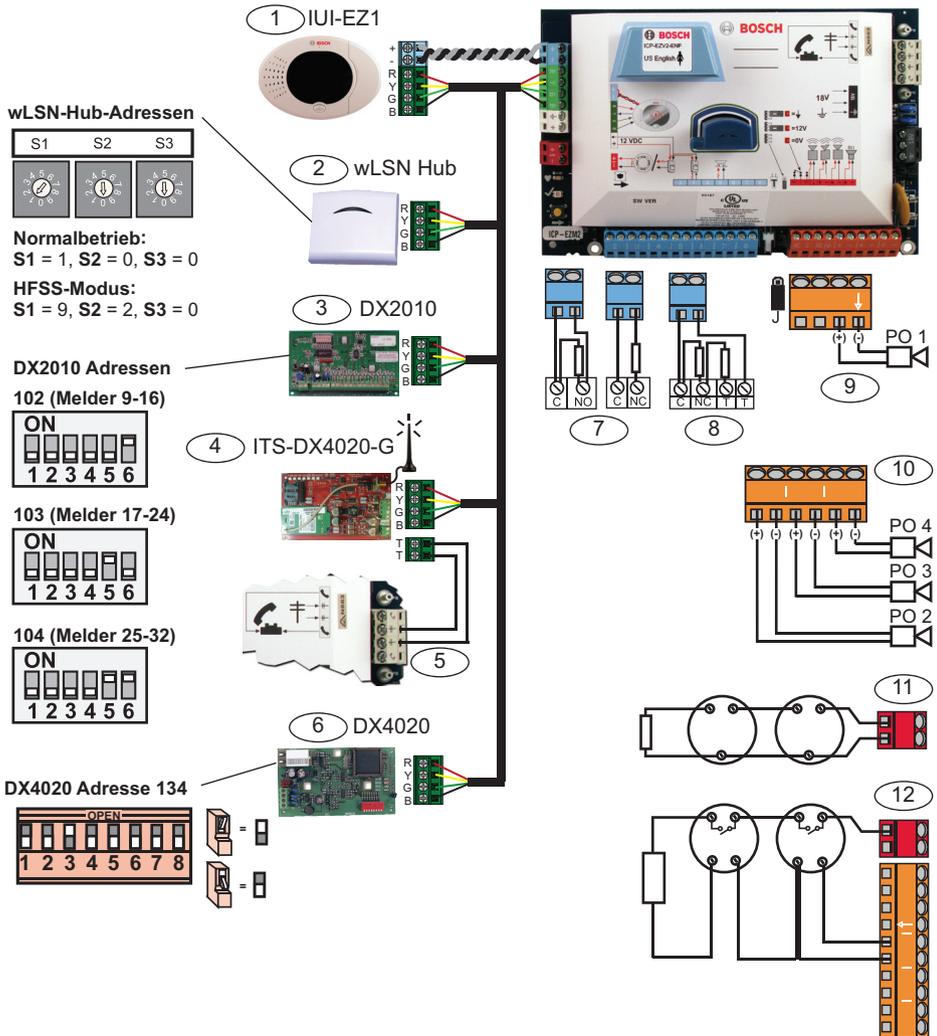
Element Nr.	Beschreibung
1	Steckplatz für ICP-EZPK-Parametrierschlüssel und ICP-EZRUE-V3-Aktualisierungsschlüssel
2	ICP-EZTS Gehäuse- und Abreiß-Sabotagekontakt
3	Netzteil
4	Modulmontageplatz (ITS-DX4020-G abgebildet)
5	Modulmontageplatz (DX2010 abgebildet)
6	Status-LED (√) Systemtesttaste (→)
7	Steckplatz für ICP-EZV2-Sprachmodul

1.2 Großes Gehäuse



Element Nr.	Beschreibung
1	Steckplatz für ICP-EZPK-Parametrierschlüssel und ICP-EZRUE2-V3-Aktualisierungsschlüssel
2	ICP-EZTS Gehäuse- und Abreiß-Sabotagekontakt
3	Netzteil
4	Modulmontageplatz (DX2010 abgebildet)
5	Modulmontageplatz (ITS-DX4020-G abgebildet)
6	Status-LED (✓) Systemtesttaste (→)
7	Steckplatz für ICP-EZV2-Sprachmodul

2 Verdrahtung der Zentrale



Element Nr.	Beschreibung
1	Bedienteil (IUI-EZ1) Jedem installierten Bedienteil eine eindeutige Adresse zuweisen (1 bis 4).
2	wLSN-Hub
3	DX2010 Melder-Kopplerplatine
4	DX4020 Netzwerk-Schnittstellenmodul Bietet eine festverdrahtete Ethernet-Verbindung zum Leitstellenempfänger.
5	ITS-DX4020-G Integriertes GPRS/GSM IP-Übertragungsgerät Bietet GPRS mit GSM-Ersatzkommunikation.
6	Audiokabel-Anschlüsse vom ITS-DX4020-G zur Zentrale
7	Einfache 2,2 k Ω EOL-Konfiguration (NO (Öffner) und NC (Schließer))
8	Doppelte 2,2 k Ω EOL-Konfiguration (NC (Schließer))
9	Parametrierbarer Ausgang 1 geschaltete 12 V-Konfiguration (Standard)
10	Parametrierbare Ausgänge 2 bis 4
11	2-Draht-Brandmelder (2,2 k Ω Leitungsabschlusswiderstand (EOL) verwenden)
12	4-Draht-Brandmelder (2,2 k Ω Leitungsabschlusswiderstand (EOL) sowie EOL-Relaismodul verwenden)

3 Konfigurieren des Systems

Grundeinstellungen:

1. Grundeinstellungen aufrufen und die folgenden Änderungen vornehmen:
Siehe *Abschnitt 4 Einrichter-Telefonmenü, Seite 12*.
 - Melderarten modifizieren.
 - Melderbeschreibungen aufzeichnen.
 - Kundennummer eingeben.
2. Auf [#][#] drücken, um Grundeinstellungen zu verlassen.
3. Das Benutzermenü aufrufen und den Installationspincode ändern.
4. Auf [#][#] drücken, um das Einrichter-Telefonmenü zu beenden.

Beim Einsatz von wLSN-Geräten:

5. Die Schalter am wLSN-Hub auf HFSS-Modus stellen.
S1 = 9, S2 = 2, S3 = 0
6. Mit dem wLSN-Installationstool die Hochfrequenzsignalstärke (HFSS) testen.
 - a. Sich zum Standort der ersten Funk-Komponente begeben.
 - b. Eine beliebige Taste auf dem Installationstool drücken, um es einzuschalten.
 - c. Die Tasten [*] und [#] gedrückt halten, um in den HFSS-Modus zu gelangen.
 - d. Auf die Taste [3] drücken, um in den Modus 3 zu gelangen.
 - e. Positionieren Sie das Installationstool mindestens 10 Sek. lang am geplanten Montagestandort des Geräts.
 - f. Den Messwert auf dem Installationstool mit *Tabelle 3.1* vergleichen, um festzustellen, ob die HFSS ausreicht.

Signal-Rausch-Abstand	Signalstärke
< 9 dB	Ungenügend
9 dB	Grenzwertig (nicht empfohlen)
13 dB	Akzeptabel
16 dB	Gut
20 dB	Sehr gut
22 dB	Ausgezeichnet

Tabelle 3.1 Signal-Rausch-Abstandsdaten

7. Die Unterteile der Funk-Komponenten an den gewünschten Montageorten anbringen.
Noch nicht die Funk-Komponenten an den Unterteilen anbringen und keinesfalls die Batterien einlegen.
8. Das System vom Strom trennen.
9. Die Schalter auf dem wLSN-Hub auf Normalbetrieb (**S1** = 1, **S2** = 0, **S3** = 0) stellen.
10. Das System wieder an den Strom anschließen.
Auf den ununterbrochenen grünen Kreis auf dem Bedienteil warten.
11. Das Einrichter-Telefonmenü aufrufen.
Siehe *Abschnitt 4 Einrichter-Telefonmenü, Seite 12*.
12. [1][6] eingeben, um in das Funk-Konfigurationsmenü zu gelangen.
13. Wenn das System „Installieren Sie alle Batterien“ ansagt:
 - a. Die Batterien in alle Funk-Komponenten einlegen.
 - b. Die Funk-Komponenten auf die Unterteile montieren.
 - c. Alle Bewegungsmelder abdecken.
14. Ca. 6 Minuten lang warten, bis das System ansagt: „Funk-Komponenten xx.“
„xx“ = Anzahl der gefundenen Funk-Komponenten.
15. Funktionstest aller Melder (Auslösen und Wiederherstellen).
Das System weist wLSN-Meldernummer in der Reihenfolge zu, in der sie aktiviert wurden.

HINWEIS!

Stellen Sie sicher, dass Sie für jeden getesteten Melder die Systemansage „wurde geprüft“ bekommen, bevor Sie mit dem nächsten Melder fortfahren.

Jeder wLSN-Melder muss für die Anmeldung im System ordnungsgemäß geprüft werden:



- **Tür-/Fenster-Magnetkontakt:** Die Tür öffnen und schließen.
- **Bewegungsmelder:** Die Abdeckung abnehmen und durch den Überwachungsbereich des Melders gehen.
- **Brandmelder:** Die Testtaste ca. 4 Sek. lang gedrückt halten.

Beim Einsatz von GPRS- oder GSM-Kommunikation:

16. Am ITS-DX4020-G sicherstellen, dass die CONFIG-Stifte kurzgeschlossen sind.
17. Das System mit Netzstrom sowie Batterienotstrom versorgen.

Die STATUS-LED auf dem ITS-DX4020-G blinkt im Zweitakt, während das ITS-DX4020-G initialisiert. Nach abgeschlossener Initialisierung laufen die STATUS-, Mobil-IP- sowie AUDIO AKT-LEDs in einer bestimmten Abfolge durch.

18. Die Konfigurations-SMS-Zeichenfolge in Ihr Mobiltelefon eingeben.

Jedes id/Wertepaar mit einem Zeilenvorschub, Zeilenumbruch oder Semikolon (;) trennen.

Keine Leerstelle eingeben. Leerstellen werden als Zeicheneingaben gelesen.

Tabelle 3.2 zeigt ein Beispiel für eine einzelne SMS-Mitteilung.

SMS-Zeilennr.	Beschreibung	Beispiel-SMS
%1<LF>	SMS-Sequenznummer	%1
1=DX4020<LF>	Standardpasswort	1=DX4020
10=basic.m2m<LF>	Zutrittskontrollpunktname (Access Point Name - APN) (vom Träger zur Verfügung gestellt)	10=basic.m2m
11=none<LF>	GPRS-Standardbenutzername (nur verwendet, wenn vom Betreiber angefordert)	11=none
12=none<LF>	GPRS-Standardpasswort (nur verwendet, wenn vom Betreiber angefordert)	12=none
!	Ende der Konfiguration	!

Tabelle 3.2 Einzelnes SMS-Beispiel

19. Die Konfigurations-SMS an die SIM-Kartentelefonnummer senden.
20. Die LEDs beobachten. Wenn alle LEDs in einer bestimmten Abfolge durchlaufen, wurde das ITS-DX4020-G erfolgreich konfiguriert.
21. Die Brücke von den CONFIG-Stiften entfernen. Das ITS-DX4020-G wird neu gestartet.

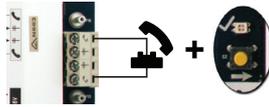
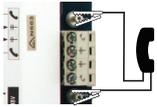
Prüfen des Systems:

22. Das Einrichter-Telefonmenü aufrufen.
23. Auf [1][2] drücken, um einen vollständigen Systemtest durchzuführen.
24. Nach Abschluss des vollständigen Systemtests auf [#][#] drücken, um das Einrichter-Telefonmenü zu beenden.

4 Einrichter-Telefonmenü

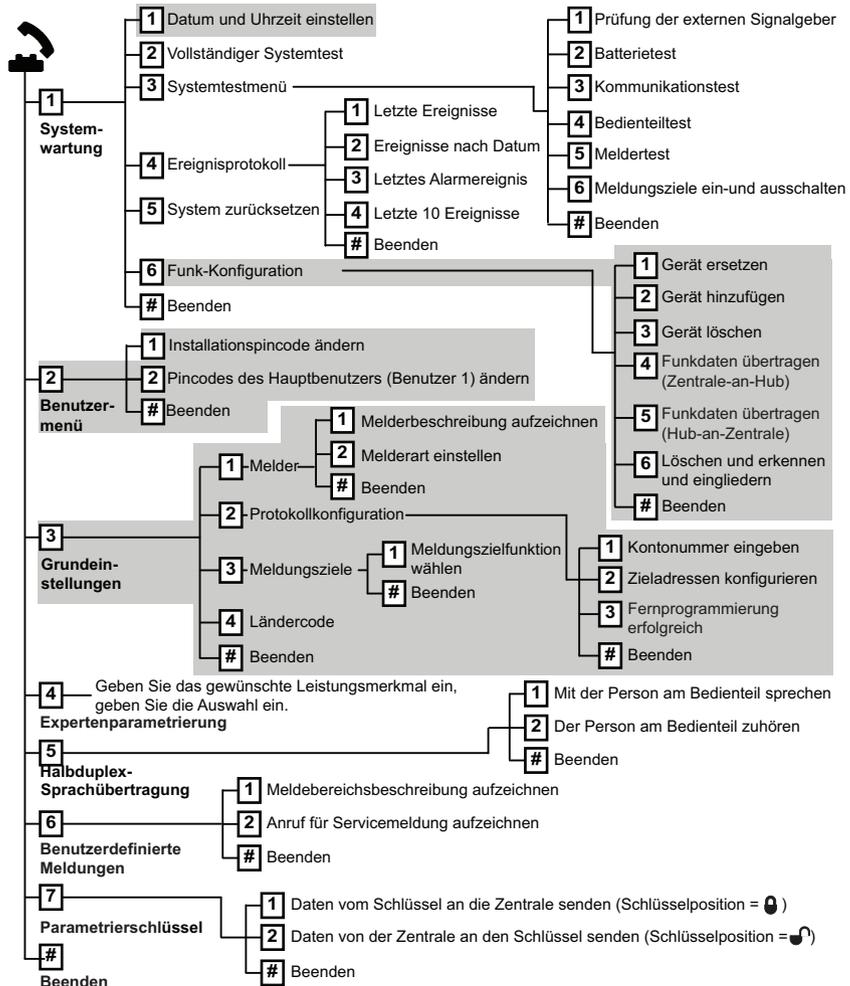
Aufruf des Einrichter-Telefonmenüs:

1) Anschluss an die Telefon-Prüfposten oder das Hausteleson benutzen.



10 Sek. gedrückt halten

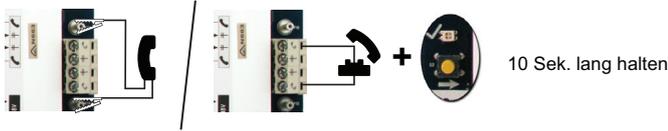
2) **Standard**-Installationspincode eingeben: 5432(11).



5 Benutzer hinzufügen/ändern

Aufruf des Benutzer-Telefonmenüs:

1) Anschluss an die Telefon-Prüfpfosten oder das Haustelefon benutzen.



10 Sek. lang halten

2) **Standard**-Hauptbenutzerpincode eingeben: 1234(55).

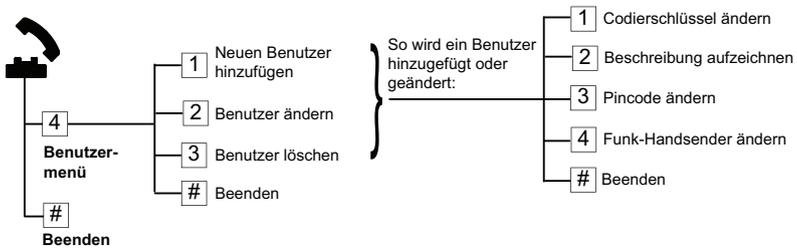


Bild 5.1 Benutzer-Telefonmenü

Benutzer hinzufügen	Benutzer ändern
1. Das Benutzer-Telefonmenü aufrufen.	1. Das Benutzer-Telefonmenü aufrufen.
2. Den Hauptbenutzerpincode (Benutzer 1) eingeben.	2. Den Hauptbenutzerpincode (Benutzer 1) eingeben.
3. Auf [4] drücken, um das Benutzerermenü aufzurufen.	3. Auf [4] drücken, um das Benutzerermenü einzugeben.
4. Auf [1] drücken, um einen neuen Benutzer hinzuzufügen. <ul style="list-style-type: none"> - Einen Pincode zuweisen. - Einen Codierschlüssel und/oder einen Funk-Handsender zuweisen. - Eine Benutzerstimme aufzeichnen. 	4. Auf [2] drücken, um einen Benutzer zu ändern. 5. Mehrmals auf [2] drücken, bis das System die gewünschte Benutzernummer ansagt.
5. Schritt 4 für zusätzliche Benutzer wiederholen.	5. Schritt 4 in Benutzer hinzufügen wiederholen.
6. Auf [#] drücken, um zum Benutzerermenü zurückzukehren oder [#][#][#] drücken, um den Vorgang zu beenden.	6. Auf [#] drücken, um zum Benutzerermenü zurückzukehren oder [#][#][#] drücken, um den Vorgang zu beenden.

6 Anhang

6.1 Expertenparametrierung

Leistungsmerkmale – System		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
102	Ländercode	00 bis 99 (siehe <i>Abschnitt 6.2 Ländercodes, Seite 26</i>)
103	Gehäusesabotagekontakt aktiviert	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert
107	Laufzeit des Feualarms	0 bis 90 Min.
108	Laufzeit des Einbruchalarms	0 bis 90 Min.
110	Einbruchalarmabbruchzeit	15 bis 45 Sek.
111	Feueralarmabbruchzeit	0 zum Deaktivieren, 1-10 Min.
112	Einbruchalarmabbruchzeit	5 bis 10 Min.
114	Auswahl des Zutrittssignaltons	1, 2 oder 3
115	Zutrittssignalmodusbetrieb bei unscharf geschaltetem System	0 = Aus 1 = Ein 2 = Folgt der vorherigen Einstellung
116	Automatische Prüfprotokoll-Häufigkeit	0 = Aus 1 = Täglich 2 = Wöchentlich 3 = Monatlich
119	EN50131 Stufe 4 Zutrittscode	6-stelliger numerischer Pincode (0-9)
121	Sommerzeit	0 = Aus 1 = Nordamerika (vor 2007) 2 = Europa und Asien 3 = Tasmanien, Australien 4 = Rest von Australien 5 = Neuseeland 6 = Kuba 7 = Südamerika und Antarktis 8 = USA (nach 2006)
122	Umgehung des Installationspinodes	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert

Leistungsmerkmale – System		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
124	Bestätigung eines Melderalarms	0 = Aus 1 = Meldergruppenabhängigkeit 2 = Intelligente Gefahrenanalyse 3 = Bestätigte Alarmer 1 (ursprüngliche Eingangstür) 4 = Bestätigte Alarmer 1 (Codierschlüssel, Funk-Handsender oder Schlüsselschalter)
125	Max. Anzahl der offenen Meldegruppen	0 bis 8
126	Scharfschalteverzögerung	0 bis 255 Sek.
127	Eingangsverzögerung	0 bis 255 Sek.
129	Erzwungene Scharfschaltung aktiviert	0 = Protokoll nicht geschickt 1 = Protokoll geschickt
131	Anzahl Swinger-Umgehungen	0 zum Deaktivieren, 1-15
133	Reihenfolgeoptionen von System Ein	1 bis 6
134	Zeitschalter - Meldergruppenabhängigkeit	0 bis 3600 Sek.
136	Alarmspeicher löschen	0 = Durch jeden beliebigen Benutzer 1 = Nur durch Hauptbenutzer
140	Demo-Modus	0 = Das System sagt alle Telefonmitteilungen nur über das Telefon an. 1 = Das System sagt alle Telefonmitteilungen über das Telefon und über alle an das System angeschlossenen Bedienteile an. 2 = Während der Telefonparametrierung die [i] -Taste zum Einschalten der Mitteilungsansagen am Bedienteil ein- oder ausschalten.
142	Installationspincode beschränken	0 = Hauptbenutzer nicht erforderlich 1 = Hauptbenutzer erforderlich
162	Fehlende Funk-Komponentenbedingungen	0 = Fehlen führt zu Sabotagezustand (gemäß EN50131). 1 = Fehlen führt zu Störung.

Leistungsmerkmale – System		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
163	Störungstöne stummschalten	0 = Alle Störungstöne gehen vom Bedienteil aus. 1 = Nur Feuer- und 24-Stunden-Störungstöne gehen vom Bedienteil aus.
164	System-Inaktivitätszeitraum (Stunden)	Die Anzahl der Stunden (0 - 255) eingeben, die das System ausgeschaltet sein muss, bevor das „System inaktiv“-Protokoll gesendet wird.
165	System-Inaktivitätszeitraum (Tage)	Die Anzahl der Tage (0 - 255) eingeben, die das System ausgeschaltet sein muss, bevor das „System inaktiv“-Protokoll gesendet wird.
166	System-Inaktivitätszeitraum (Wochen)	Die Anzahl der Wochen (0 - 255) eingeben, die das System ausgeschaltet sein muss, bevor das „System inaktiv“-Protokoll gesendet wird.
167	Zwangsläufige Scharfschaltung/Fehler am Ausgang	0 = Nicht normale Melder führen zu einem Ausgangsfehler am Ende der Scharfschalteverzögerung 1 = Nicht normale Melder führen zu „Zwangsläufig scharf“ am Ende der Scharfschalteverzögerung
168	Audioverifikations-Befehlssatz	0 = SIA-Standardaudioverifikationsbefehle benutzen (AV-01-1997.11) 1 = Alternativen Audioverifikationsbefehlssatz verwenden Siehe <i>Tabelle 6.1</i> für weitere Informationen.
601	Funk-Handsender-Bedrohung aktivieren	0 = Funk-Handsender sendet kein Bedrohungsereignis 1 = Funk-Handsender sendet ein Bedrohungsereignis

SIA-Standardaudioverifikationsbestätigungsbefehle	
(Nr. des Leistungsmerkmals 168 = 0)	
Telefontaste	Befehl
[1]	In den Raum sprechen.
[3]	Räume abhören.
[6]	Räume abhören.
[7]	90-Sekunden-Zeitgeber neu starten.
[9][8]	Sitzung mit Rückruf beenden.
[9][9]	Sitzung ohne Rückruf beenden.
[0]	Alle Mikrofone abhören.
[#]	Löscht erste Befehlsstelle.
Audioverifikationsbefehle wechseln (Nr. des Leistungsmerkmals 168 = 1)	
Telefontaste	Befehl
[#]	In den Raum sprechen.
[*]	Räume abhören.
[7] (jede Zahl zwischen 1 und 9)	90-Sekunden-Zeitgeber neu starten.
[0]	Sitzung ohne Rückruf beenden.

Tabelle 6.1 Audioverifikationsbefehle

Zielleistungsmerkmale		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
100	Kundennummer	4- oder 6-stellige Zahl
201	Überprüfung der Telefonleitung	0 = Ein 1 = Aus
202	PSTN- oder GSM-Anschluss	0 = PSTN-Telefonleitung 1 = ITS-DX4020-G GSM-Funktelefon
205	Erkennung des Wähltons	0 = Ein 1 = Aus
Zielrufnummer/IP-Adresse für Zieladresse:		
206	Erstes Primärziel	Höchstens 32 Stellen
207	Erstes Ersatzziel	0-9, B-F zulässig.
208	Zweites Primärziel	. = [*] (. zwischen jeder IP-
209	Zweites Ersatzziel	Adressendarstellung).
210	Nummer des SMS-Diensteanbieters	Beenden mit Speichern = [#] Beenden ohne Speichern = [#][#] Zielrufnummer deaktivieren = [0][#] IP-Adresse deaktivieren = 240.0.0.0
Format für Zieladresse:		

Zielleistungsmerkmale		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
211	Erstes Primärziel	0 = Deaktiviert
212	Erstes Ersatzziel	1 = Kontakt-ID
213	Zweites Primärziel	2 = SIA
214	Zweites Ersatzziel	3 = Sprache 4 = SMS 5 = Fast Format 6 = Netzwerk
215	Anklopfen deaktiviert	3 oder 4 Stellen * = [*][*]; # = [*][#]
216	Umgehungsnummer für Notruf	3-stellige Zahl
217	Verzögerung der Umgehungsnummer für Notruf	0 bis 60 Min.
218	Autom. Erkennung Impulswahl	0 = Tonwahl 1 = Impulswahl
222	Bestätigungsruf-Zähler	1 bis 255 Rufzeichen

Kommunikationsleistungsmerkmale wechseln		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
Port-Nummer für Zieladresse:		
241	Erstes Primärziel	0 bis 65535
242	Erstes Ersatzziel	
243	Zweites Primärziel	
244	Zweites Ersatzziel	
Ziel-Polling:		
281	Erstes Primärziel	0 = Deaktiviert; 1 bis 65535 Min.
282	Erstes Ersatzziel	
283	Zweites Primärziel	
284	Zweites Ersatzziel	
Quittierungs-Wartezeit für Ziel		
285	Erstes Primärziel	5 bis 255 Sek.
286	Erstes Ersatzziel	
287	Zweites Primärziel	
288	Zweites Ersatzziel	

Kommunikationsleistungsmerkmale wechseln		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
Anti-Wiedergabe für Zieladresse:		
289	Erstes Primärziel	0 = Deaktiviert; 1 = Aktiviert
290	Erstes Ersatzziel	
291	Zweites Primärziel	
292	Zweites Ersatzziel	
Ziel-Pollingversuch:		
293	Erstes Primärziel	1 bis 99
294	Erstes Ersatzziel	
295	Zweites Primärziel	
296	Zweites Ersatzziel	
297	Polling-Periode verlängern	

RPS-Konfigurationsleistungsmerkmale		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
118	RPS-Pincode	6 Stellen von 0 bis 9 und A bis F erforderlich.
224	Häufigkeit des automatischen RPS-Call-Ins	0 = Niemals; 1 = Täglich 2 = Wöchentlich; 3 = Monatlich
225	Automatischer RPS-Call-In-Zeitpunkt (Stunden)	0 bis 23
226	Automatischer RPS-Call-In-Zeitpunkt (Minuten)	0 bis 23
227	Automatischer RPS-Call-In-Zeitpunkt (Wochentag)	0 bis 6, wenn 0 = Sonntag und 6 = Samstag
228	Automatischer RPS-Call-In-Zeitpunkt (Tag des Monats)	1 bis 28
229	Automatische RPS-Call-In-Zielrufnummer/-IP-Adresse	Siehe Leistungsmerkmale Nr. 206-209 für zulässige Eingaben.
245	Automatische RPS-Call-In-Methode	0 = Zielrufnummer; 1 = IP-Adresse
246	RPS-Portnummer	0 bis 65535

Melderprotokoll und Wiederherstellungs-Routing			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
301	Melderprotokolle und Melder zurücksetzen (alle)	326	Einbruchzonenumgehung
307	Einbruchalarm	327	Einbruchzonenumgehung - Wiederherstellung
308	Einbruchalarm bestätigt	328	Feuer-Störung
309	Einbruchalarm unbestätigt	329	Feuer-Störung - Wiederherstellung
310	Einbruchalarm 24-Stunden	331	24-Stunden-Störung
311	Einbruchalarm 24-Stunden - Wiederherstellung	332	24-Stunden-Störung - Wiederherstellung
312	Einbruchalarm - Wiederherstellung	335	Einrichterbedienungsalarm
313	Bedrohung	336	Einrichterbedienungsalarm - Wiederherstellung
315	Feueralarm	371	Feuer Abbruch
316	Feueralarm unbestätigt	388	Meldersabotage
317	Feueralarm - Wiederherstellung	393	Fehler mit Melder, die in Abhängigkeit stehen
318	Unsichtbarer Überfallalarm	394	Alarm - Erzwungene Scharfschaltung
323	Abbruch	399	Unsichtbarer Überfallalarm - Wiederherstellung
324	Einbruchmeldungsfehler	400	Fehler mit Melder, die in Abhängigkeit stehen - Wiederherstellung
325	Einbruchmeldungsfehler - Wiederherstellung		
Reichweite: 0 = Kein Ziel, 1 = nur erstes Ziel, 2 = nur zweites Ziel, 3 = beide Ziele			

Protokoll-Routing - System scharf und unscharf geschaltet (Geöffnet und geschlossen)			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
302	Protokolle - System scharf- und unscharf geschaltet (alle)	341	Geöffnet
314	Ausgangsfehler	342	Geöffneter Tastenschalter
330	Erzwungene Scharfschaltung	343	Fernbedienung geöffnet
337	Geschlossen (System scharf geschaltet) - Extern Scharf	344	Geschlossen (System scharf geschaltet) - Benutzerdefiniert
338	Geschlossen (System scharf geschaltet) - Intern Scharf	386	Öffnen durch Wächterkennung
339	Tastenschalter geschlossen	403	Teilweise geschlossen (System scharf geschaltet)
340	Fernbedienung geschlossen		
Reichweite: 0 = Kein Ziel, 1 = nur erstes Ziel, 2 = nur zweites Ziel, 3 = beide Ziele			

Systemprotokoll und Wiederherstellungs-Routing			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
303	Systemprotokolle und Wiederherstellungen (alle)	358	Niedriger Batteriestand
319	Benutzernotfall	359	Niedriger Batteriestand - Wiederherstellung
320	Benutzer - Feuer	364	Telefonleitungsausfall - Wiederherstellung
321	Benutzer Feuer - Wiederherstellung	372	Firmware aktualisiert
322	Benutzer - unsichtbarer Überfallalarm	375	ROM-Ausfall
345	Netzstromausfall	376	Zutrittssignalstörung
346	Netzstromausfall - Wiederherstellung	377	Zutrittssignal - Wiederherstellung
347	Autom. Systemtest normal	378	Funktionstest-Ende
348	Autom. Systemtest nicht normal	379	Funktionstest-Start
349	Notstromausfall	380	Buskomponente fehlt

Systemprotokoll und Wiederherstellungs-Routing			
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal
350	Notstrom - Wiederherstellung	381	Buskomponente fehlt - Wiederherstellung
351	Kommunikationsversagen	382	Batterie fehlt
352	Kommunikation - Wiederherstellung	383	Fehlende Batterie - Wiederherstellung
353	Ausfall - Bedienteilüberprüfung	384	RAM-Checksum fehlgeschlagen
354	Bedienteilüberprüfung - Wiederherstellung	385	System inaktiv
355	Bedienteilsabotage	391	Pincode-Sabotage
356	Bedienteilsabotage - Wiederherstellung	392	Watchdog - Zurücksetzen
357	Lokaler Parametriererfolg	410	Datum/Uhrzeit geändert
362	Kommunikationstest manuell	413	Netzwerkfehler
363	Telefonleitungsausfall	414	Netzwerk - Wiederherstellung
Reichweite: 0 = Kein Ziel, 1 = nur erstes Ziel, 2 = nur zweites Ziel, 3 = beide Ziele			

Leistungsmerkmale – Globales Protokoll-Routing		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
304	Übertragungsgerät deaktiviert	0 = Protokollerstellung aktiviert 1 = Protokollerstellung deaktiviert
305	Zielversuche	1 bis 20
306	Protokolle während Funktionstest senden	0 = Nein 1 = Ja

Ausgangsleistungsmerkmale		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
600	Feuersignalrhythmus	0 = Zeitcode 3 1 = Impuls

Ausgangsleistungsmerkmale		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
611	Ausgang 1	0 = Ausgang deaktiviert
621	Ausgang 2	1 = Einbruch
631	Ausgang 3	2 = Einbruchmeldung
641	Ausgang 4	3 = Feuer
651	Ausgang 5 (Funk)	4 = Feuermeldung
661	Ausgang 6 (Funk)	5 = Einbruch und Feuer
671	Ausgang 7 (Funk)	6 = Einbruch- und Feuermeldung
681	Ausgang 8 (Funk)	7 = Zurücksetzen des Systems 8 = System scharfgeschaltet 9 = System bereit 10 = Funk-Handsender ein/aus 11 = Funk-Handsender 2-Sek.-Impuls 13 = Benutzergesteuert 14 = Einbruch und Feuer Innenbereich 15 = System scharfgeschaltet (Extern Scharf) 16 = Einbruch und Feuer 2
642	Funktion Ausgang 4	0 = Überwacher 8 Ω Lautsprechertreiber 1 = Unüberwacher offener Kollektor

Gewünschte Leistungsmerkmale – Benutzer		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
861	Pincodelänge	4 oder 6 Stellen
862	Konfiguration Benutzer 22	0 = Benutzer 22 ist deaktiviert 1 = Benutzer 22 ist ein Bedrohungsbenutzer 2 = Benutzer 22 ist ein Wächterbenutzer
7001	Installationspincode (Benutzer 0)	1111 bis 555555
7011	Hauptbenutzerpincode (Benutzer 1)	

Leistungsmerkmale – Bedienteil		
Nr. des Leistungsmerkmals	Gewünschtes Leistungsmerkmal	Reichweite
888	Feuer-Tastenalarm [1] Schlüssel	0 = Deaktiviert
889	Medizinischer Tastenalarm [1][2] Schlüssel	1 = Aktiviert
890	Taste für unsichtbaren Überfallalarm [2] Schlüssel	0 = Deaktiviert 1 = Akustischer Alarm 2 = Stiller Alarm
891	Scharfschaltung mit einer Taste	0 = Deaktiviert 1 = Aktiviert
892	Anzahl der zulässigen Eingaben eines ungültigen Pincodes	3 bis 8
893	Bedienteilsperrezeit	1 bis 30 Min.

Gewünschte Leistungsmerkmale – Melder		
Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	Reichweite
Melderart	Melder 01 = 9011 Melder 32 = 9321	<ul style="list-style-type: none"> – 0 = Deaktiviert – 1 = Sichtbarer Überfallalarm bei intern und extern scharf (mit Verzögerung) – 2 = Innenbereich – 3 = Sichtbarer Überfallalarm bei intern und extern scharf – 4 = 24-Stunden-Alarm – 5 = Feuer bestätigt – 6 = 24 Std. Feueralarm – 7 = Stiller Einbruchalarm (Überfall) – 8 = Wegemelder (benutzerdefinierte Scharfschaltung) – 9 = Melder mit Scharfschaltezeitverkürzung – 11 = Schlüsseltaster – 12 = Schlüsselschalter – 13 = 24-Stunden-Störung – 14 = Benutzernotfall
Stromkreisbauweise	Melder 01 = 9012 Melder 32 = 9322	0 = 2,2 k Ω Doppelalarmstromkreis und Sabotageschutzkreis 1 = 2,2 k Ω Einfachalarmstromkreis
Alarmbestätigung	Melder 01 = 9016 Melder 32 = 9326	0 = Audioalarmbestätigung deaktivieren 1 = Audioalarmbestätigung aktivieren
Gewünschtes Leistungsmerkmal	Nr. des Leistungsmerkmals	
Vorgabeeinstellung ab Werk	9999	

6.2 Ländercodes

Land	Code	Land	Code	Land	Code
Argentinien	01	Deutschland	18	Norwegen	38
Australien	02	Griechenland	19	Polen	41
Österreich	03	Hongkong	20	Portugal	42
Weißrussland	62	Ungarn	21	Rumänien	43
Belgien	04	Indien	22	Russland	44
Bosnien	65	Indonesien	23	Spanien	51
Brasilien	05	Irland	24	Schweden	52
Bulgarien	06	Israel	63	Taiwan	54
Kanada	07	Italien	25	Thailand	55
China	08	Japan	26	Türkei	56
Kroatien	10	Litauen	29	Ukraine	62
Tschechien	12	Luxemburg	20	Vereinigte Arabische Emirate	65
Dänemark	13	Malaysia	32	Großbritannien	57
Ägypten	14	Mexiko	34	USA	58
Finnland	16	Niederlande	35		
Frankreich	17	Neuseeland	36		

6.3 Standard-Pincodes

Pincode	Standard
Installationspincode (Benutzer 0)	5432(11)
Hauptbenutzer (Benutzer 1)	1234(55)
Wächterkennung (Benutzer 22)	1111(11)

Bosch Security Systems, Inc.

www.boschsecurity.com

© Bosch Security Systems, Inc., 2009